



Kompetenzzentrum
Frühe Bildung

Arbeitstreffen LAG
Medienbildung/Medienkompetenz
28.05.2021



UAG Außerschulische Medienbildung

Impuls – Frühkindliche Medienbildung und -erziehung

Luisa Fischer (Kompetenzzentrum Frühe Bildung)

Anja Stolakis (Projekt DiKit)

Hochschule Magdeburg-Stendal

Gliederung

1. Vorstellung Kompetenzzentrum Frühe Bildung [KFB]
2. Projektvorstellung Digitale Medien in der Kita [DiKit]
3. Einblick in erste Forschungserkenntnisse

Vorstellung Kompetenzzentrum Frühe Bildung [KFB]

Ausgangslage: hoher und vielfältiger Qualifizierungsbedarf der Praxis

Es braucht, auch und gerade im Kontext Früher Medienbildung:

- Professionelles Personal
- Abgesicherte und praxisnahe Handlungskonzepte
- Wissenschaftsbasierte Entscheidungskriterien

Hintergrund und Zusammensetzung

- 2013 als In-Institut auf Grundlage eines Landtagsbeschlusses am Hochschulstandort Stendal eingerichtet
- Vorstand bestehend aus Direktorin, Stellvertreter*innen, Beraterin & Geschäftsführung
- 3 wissenschaftliche bzw. Projektmitarbeiter*innen
- 1 Institutsassistentin
- Beirat bestehend aus Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Praxis und Ausbildung

Vorstellung Kompetenzzentrum Frühe Bildung [KFB]

Ziele und Aufgaben

- Professionalisierung des pädagogischen Fachpersonals
- Theorie-Praxis-Transfer
- Vielfältige Forschungsaktivitäten
- (landesweite) Vernetzung von Akteur*innen im Bereich der Frühen Bildung



Vorstellung Kompetenzzentrum Frühe Bildung [KFB]

Ressourcen im KFB in Bezug auf Frühe Medienbildung

•Erkenntnisse
aus
Forschungs-
projekten

•Expertise
der KFB-
Mitglieder

•Transfer in
Praxis und
Öffentlichkeit

Vernetzung
relevanter
Akteur*innen

Projektvorstellung Digitale Medien in der Kita [DiKit]

Projektvorstellung Digitale Medien in der Kita [DiKit]

Projektpartner



Kompetenzzentrum
Frühe Bildung



Projektleitung

Prof. Dr. Annette Schmitt, Prof. Dr. Jörn Borke, Eric Simon (Hochschule Magdeburg-Stendal)

Dr. Henry Herper (Otto von Guericke Universität)

Projektlaufzeit

Juli 2020 bis Juni 2023

Hintergrund

Hinsichtlich der Nutzung technischer Möglichkeiten in der Kita wird in den Fachdiskussionen meist folgendes Gegensatzpaar einer »Fachkraft-Typisierung« dargestellt

*Medienbefürwortende Haltung und
proaktiver Einsatz digitaler Medien
(Digitalisierung als Bildungsauftrag)*

versus



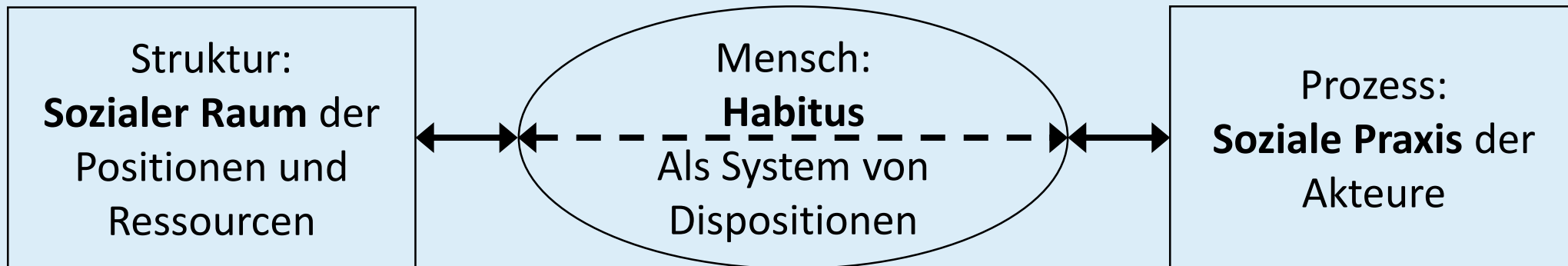
*Medienablehnende Haltung
(Kita als medialer „Schonraum“)*

-
- Bedarf an systematischen und vertiefenden Untersuchungen zur weiteren Differenzierung dieser Typen („digitale Habitustypen“)

(Friedrichs-Liesenkötter, 2016; Friedrichs-Liesenkötter, 2018; Kommer, 2013)

Exkurs zum Habitusbegriff

- Habitus: „Gesamtheit der Wahrnehmungs-/ Denk- und Handlungsschemata eines Menschen“
(Bourdieu 1987, S.101)



- Medialer Habitus: „Ein System von dauerhaften medienbezogenen Dispositionen, die als Erzeugungs- und Ordnungsgrundlagen für mediale Praktiken und auf Medien und Medienumgang bezogene Vorstellungen und Beurteilungen fungieren“
(Friedrichs-Liesenkötter 2018, S.60)

Forschungsfragen

- Welche medialen Habitustypen lassen sich über die bestehenden Konzepte hinaus identifizieren bzw. unter Einbezug welcher Kriterien lassen sich diese weiter ausdifferenzieren?
- Welche Potenziale, Hürden, Erfahrungen und Bedarfe treten bei der Nutzung von digitalen Medien in der Kita, vor dem Hintergrund aller Interessengruppen auf?
- Entwicklung eines (Selbst-)Reflexionsfragebogens sowie eines Fortbildungsmoduls, welches auf die individuellen Bedarfe verschiedener medialer Habitustypen aufbaut

Forschungsdesign

Qualitative Erhebungsphase

Ermittlung von berufsbezogenen medialen Habitustypen

Quantitative Erhebungsphase

Validierung und Quantifizierung der Habitustypen

**Entwicklung, Evaluation und Dissemination eines
Fortbildungsmoduls**

Einblick in erste Forschungserkenntnisse

Vorbehalte gegenüber dem Medieneinsatz:

- **nicht** Berührungsängste, mangelnde Technikenntnisse oder Annahmen zu negativen Wirkungen
- geringe Kenntnis der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten im Kita-Alltag - digitale Medien als Konsum-, weniger als Lern- und Bildungswerkzeuge (Cohen & Hemmerich, 2019)
- fehlende Kenntnisse zu medialen Trends und datenschutzrechtlichen Bestimmungen (Nieding & Klaudy, 2020)

Motive für einen proaktiven Medieneinsatz:

- medienaffine Haltung bis hin zu Intention, Defizite des familiären Medieneinsatzes zu kompensieren (Nieding & Klaudy, 2020; Reichert-Garschhammer, 2020; Schubert, Brüggen, Oberlinner, Eggert & Jochim, 2018)

Komplexität der Haltungen wird bei Betrachtung folgender Dimensionen deutlich:

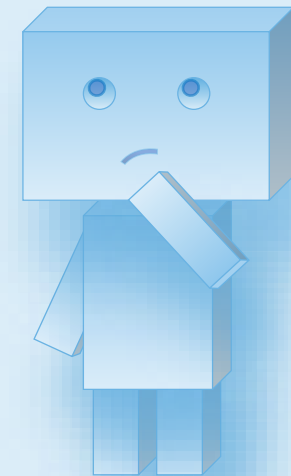
- Alter der Fachkräfte - jüngere Fachkräfte nicht grundsätzlich offener gegenüber digitalen Medien als ältere (Friedrichs-Liesenkötter 2018)
- Privater Medienkonsum - skeptische Haltung im beruflichen Kontext steht teilweise hohem privaten Medienkonsum gegenüber (Cohen und Hemmerich (2019))
- Einfluss des sozialen Umfelds
- Präferierte Typen von Medien
- Ebenen des Medieneinsatzes
- Medienausstattung

Erste Schlussfolgerungen:

- professionelles Handeln ist Grundlage für adäquate Frühe Medienbildung
- Bedarf an vertiefter Reflexion des pädagogischen Medienhandelns
- Notwendigkeit geeigneter Fortbildungsformate, die an die unterschiedlichen Bedarfe der Fachkräfte anschließen und bspw. Unsicherheiten und Wissenslücken aufgreifen
- Wissen über den Umgang mit unterschiedlichen familiären Hintergründen der Kinder und Entwicklung entsprechender Kompetenzen
- Kontinuierlicher Fortbildungsbedarf, insbesondere im Hinblick auf mediale Trends

Fragen

Gibt es Fragen, Anmerkungen oder Anregungen?



Projektteam der Hochschule Magdeburg-Stendal

Hochschule Magdeburg-Stendal - Projekt DiKit, Osterburger Straße 25, 39576 Stendal

Tel.: 03931-2187-3835

E-Mail: dikit@ahw.h2.de



Prof. Dr. Annette
Schmitt



Prof. Dr. Jörn
Borke



Eric Simon
(M.A.)



Anja Stolakis
(M.A.)



Luisa Fischer
(B.A.)



Sven Hohmann
(M.Sc.)

Projektteam der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Analyse digitaler Spiel- und Lernwerkzeuge

Otto-von-Guericke-Universität - Institut für Simulation und Graphik, Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg

Tel.: 0391 67-52866

E-Mail: henry.herper@ovgu.de



Dr. Henry Herper



Dr. Volkmar Hinz

Bourdieu, P. (1987). *Sozialer Sinn. Kritik der theoretischen Vernunft*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Cohen, F., & Hemmerich, F. (2019). *Nutzung digitaler Medien für die pädagogische Arbeit in der Kindertagesbetreuung. Kurzexpertise im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)*.

Verfügbar unter <https://www.fruehe->

[chancen.de/fileadmin/PDF/Fruehe_Chancen/Endfassung_Kurzexpertise_Dr._Cohen_Digitalisierung_Kindertagesbetreuung.pdf](https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/PDF/Fruehe_Chancen/Endfassung_Kurzexpertise_Dr._Cohen_Digitalisierung_Kindertagesbetreuung.pdf)

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2016). *Medienerziehung in Kindertagesstätten. Habitusformationen angehender ErzieherInnen*. Wiesbaden: Springer VS.

Friedrichs-Liesenkötter, H. (2018). Und das Handy hat die Zahnfee gekriegt – Medienerziehung in Kindertagesstätten unter dem Blickwinkel des medienerziehrischen Habitus angehender Erzieher*innen In J. G. Brandt, C. Hoffmann, M. Kaulbach, T. Schmidt, & B. Barbara (Hrsg.), *Frühe Kindheit und Medien. Aspekte der Medienkompetenzförderung in der Kita* (S. 54-60). Opladen: Budrich.

Kommer, S. (2013). Das Konzept des 'Medialen Habitus': Ausgehend von Bourdieus Habitustheorie Varianten des Medienumgangs analysieren. *Medienimpulse*, 51(4), 1-22.

<https://doi.org/10.21243/mi-04-13-07>

Nieding, J., & Klauß, E. K. (2020). Digitalisierung in der frühen Bildung. Der Umgang mit digitalen Medien im